

02.09.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4258 vom 31. Juli 2024
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/10193

Wuppertal: 24-jähriger Iraker durch mehrere Messerstiche getötet – Wer sind die Täter?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der späten Nacht des Mittwochs, den 17. Juli 2024, wurde ein 24-jähriger Iraker von drei mit Messern bewaffneten Angreifern getötet. Die Tat soll sich im Hinterhof einer Mehrfamiliensiedlung zugetragen haben.¹ Diese liegt an der Gruitener Straße im Stadtteil Vohwinkel. Anwohner, die durch Schreie alarmiert wurden, riefen um 23:36 Uhr den Notruf. Gemeldet wurde, dass ein Streit zwischen mehreren Personen eskaliert war, in dessen Verlauf eine Person verletzt wurde. Als die Rettungskräfte vor Ort eintrafen, versuchten sie unverzüglich den durch mehrere Stichwunden verletzten Mann zu reanimieren. Diese Maßnahmen wurden bis zur Einlieferung in die Notaufnahme fortgesetzt, verblieben allerdings ohne Erfolg, sodass das Opfer im Krankenhaus verstarb. Nun fahndet die Staatsanwaltschaft nach drei mutmaßlichen Tätern. Eine unmittelbar eingeleitete Nahbereichsfahndung um den Tatort sei ebenfalls erfolglos geblieben. Die Verdächtigen sollen in unbekannte Richtung geflohen sein.²

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 4258 mit Schreiben vom 30. August 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister des Innern sowie der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration beantwortet.

- 1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)***

Der Leitende Oberstaatsanwalt in Wuppertal und der Generalstaatsanwalt in Düsseldorf haben mir unter dem 07. und 08.08.2024 im Wesentlichen berichtet, dass die Staatsanwaltschaft Wuppertal aufgrund des Vorfalls gegen zwei Unbekannte sowie einen flüchtigen 20-jährigen deutschen und türkischen Staatsangehörigen wegen Totschlags ermittelte, nach dem

¹ <https://apollo-news.net/ein-toter-acht-verletzte-die-messerangriffe-dieser-woche/>.

² <https://www.waz.de/lokales/article406823832/mann-stirbt-nach-messer-attacke-in-wuppertal.html>.

gefahrenet werde. Die Beschuldigten seien dringend verdächtig, am 18.07.2024 mit einem spitzen Gegenstand in Tötungsabsicht mehrfach auf den 24-jährigen Geschädigten eingestochen zu haben, der infolge der Verletzungen verstorben sei. Der 20-Jährige sei bislang (Stand: 22.07.2024) jugendstrafrechtlich in Erscheinung getreten.

2. Was konnte über den Auslöser bzw. den Hintergrund des Streits herausgefunden werden?

Dem in der Antwort auf Frage 1 genannten Bericht zufolge sind die Ermittlungen zum Tatmotiv noch nicht abgeschlossen.

3. Was ist über das irakische Opfer bekannt? (Bitte den Aufenthaltsstatus des Mannes in die Antwort mit aufnehmen sowie angeben, seit wann sich der Mann in Deutschland befindet.)

Von Angaben zu der Person wird mit Blick auf die postmortalen Persönlichkeitsrechte des Geschädigten und die noch andauernden Ermittlungen abgesehen.

4. Zu wie vielen Messerdelikten kam es bereits in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Wuppertal? (Bitte nach Delikt, Anzahl der Täter sowie Tätermerkmale wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)

5. Welche Tätermerkmale weisen die für die in Frage 4 abgefragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen auf? (Bitte nach Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln sowie bei deutschen Personen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)

Die Fragen vier und fünf werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfroutinen im Rahmen eines Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten für das Jahr 2024 derzeit noch nicht qualitätsgesichert vor.